



MENSCHEN RECHTE IN AKTION

Ein Projekt des Vereins
Kellerkinder e.V.

Menschenrechte in Aktion –

Trialogische Workshops zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention vor Ort

Das Projekt **Menschenrechte in Aktion** wird umgesetzt von Menschen mit Behinderungen aus der Selbstvertretungsorganisation **Kellerkinder e. V.** in Berlin. Das Team bietet 2023 und 2024 **bundesweit kostenfreie Workshops** für krisenerfahrene Nutzer*innen, Angehörige, Leitende und Mitarbeitende in Einrichtungen der psychiatrischen/psychosozialen Unterstützung, Selbsthilfe/Selbstvertretung, Verwaltung oder Bildung an.

» Inhalt der Workshops

ist die **Umsetzung der Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen** (UN-BRK) in der jeweiligen Einrichtung/Organisation. Teilnehmende werden sich beispielsweise über folgende Fragen austauschen: Wie kann eine menschenrechtskonforme Alltagspraxis aussehen? Was sind „angemessene Vorkehrungen“? Wie kann ‚unterstützte Entscheidungsfindung‘ umgesetzt werden? Welche ‚alternativen Angebote‘ gibt es im Sozialraum und wie können Zwangsmaßnahmen reduziert und langfristig abgeschafft werden?

» Ziel der Workshops

ist die gemeinsame Entwicklung von **Handlungsleitfäden** für konkrete und gemeinsam umsetzbare Veränderungen vor Ort. Mit einer vielstimmig vereinbarten Alltagspraxis können Vorurteile und Barrieren abgebaut werden.

- *Der **trialogische Austausch** über die UN-BRK bietet die Chance, die Rechte von Menschen mit Behinderungen gemeinsam zu sichern und Verantwortlichkeiten zu überdenken.*
- ***Menschen mit Krisenerfahrungen** lernen ihre eigenen Rechte besser kennen und werden bestärkt, diese auch einzufordern (Empowerment).*
- ***Professionell Tätige** profitieren vom Erfahrungswissen der Peers mit seelischen Krisenerfahrungen und den Beobachtungen ihrer Angehörigen. Sie lernen die Relevanz von Empowerment für die Lebensqualität der Nutzer*innen noch besser verstehen. Die Workshops schaffen Raum für die Reflexion der Rolle von Menschenrechten im eigenen Arbeitsalltag.*
- ***Angehörige** sind Teil des produktiven Austauschs. Eine bessere Vertrautheit mit der UN-BRK stärkt auch ihre Position und kann Unsicherheiten minimieren.*

» Umsetzung

Menschenrechte in Aktion bietet in den Jahren 2023 und 2024 dialogische Workshops an. Diese werden an die individuellen Bedürfnisse der Teilnehmer*innen angepasst und auf die Bedingungen vor Ort ausgerichtet. Es wird mit den Organisierenden vorab abgestimmt, welche aus der UN-BRK abgeleiteten Themenkreise im Zentrum des Workshops stehen sollen.

Dauer der Workshops In Absprache und je nach Möglichkeit z. B. ein Tag 5–6 Stunden oder an zwei aufeinanderfolgenden Tagen jeweils 3–4 Stunden.

» Mögliche Themen

1. Selbstbestimmung, Empowerment, unterstützte Entscheidungsfindung
2. Partizipation, Entscheidungsprozesse, Gleichberechtigung
3. Recht auf soziale Teilhabe: Wohnen, Arbeit, Bildung, Freizeit, Politik

» Ablauf eines Workshops (Beispiel)

Teil 1 – Einführung

Vorstellung der Moderator*innen und Teilnehmenden

Vortrag Einblick zu Entstehungsgeschichte und Inhalten der UN-BRK

Moderierter Austausch Was wissen die Teilnehmenden schon über die UN-BRK?

Teil 2 – Einstieg in das ausgewählte Thema

Vortrag zum ausgewählten Thema

Moderierter Austausch Bisherige Erfahrungen zum Thema

Leitfragen Wo sehen die Teilnehmenden Handlungsbedarf? Was wird bereits menschenrechtskonform umgesetzt?

Teil 3 – Umsetzung des Themas

Kurzfristige Umsetzung Was lässt sich kurzfristig erreichen? (z.B. Infoplakate)

Mittelfristige Umsetzung Was lässt sich mittelfristig erreichen? (z.B. Arbeitsgruppe)

Langfristige Zielsetzung Was muss langfristig angegangen werden? (z.B. Veränderung von Entscheidungsstrukturen)



Teil 4 – Erfolge erkennen und sichern

Moderierter Austausch Wie Erfolge gemeinsam definieren? Wie Erfolge dialogisch absichern? (z. B. unabhängige Beschwerdestelle)

Teil 5 – Abschlussrunde

» Unser Anliegen

Das zentrale Anliegen der Selbstvertretungsorganisation **Kellerkinder e.V.** ist, die **Selbstbestimmung und Teilhabe von Menschen mit psychosozialen Behinderungen** zu stärken.

Das **Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen** (UN-BRK) verlangt die wirksame Beteiligung von Organisationen von Menschen mit Behinderungen an den notwendigen gesellschaftlichen Transformationsprozessen, um **Partizipation** (Artikel 3 Buchstabe c), **Nichtdiskriminierung** (Artikel 5) und **Bewusstseinsbildung** (Artikel 8) voranzutreiben.

Der Verein **Kellerkinder e.V.** veranstaltete 2020/21 einen gleichberechtigten Dialog zur psychiatrischen und psychosozialen Versorgungslandschaft mit Beteiligten aller Interessengruppen. Leitthema war die konsequente Umsetzung der Menschenrechte für alle. Daraus entstanden sind die **Handlungsempfehlungen des Partizipativen Landschaftstrialoges zur gleichberechtigten Partizipation**:
<https://landschaftstrialog.de/handlungsempfehlungen-des-partizipativen-landschaftstrialoges/>

Kontakt

Menschenrechte in Aktion
Kellerkinder e. V.
Ebertystraße 8
10249 Berlin

info@menschenrechte-in-aktion.de
www.menschenrechte-in-aktion.de

Internetseite Kellerkinder e.V.
www.seeletrifftwelt.de

